

Presseinformation

Köln, 26. März 2020

Corona-Krise: Hommel Sonderaktion „Verschrottungsprämie 2020“ pausiert

5 **Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung im Zusammenhang mit dem COVID-19 (Coronavirus) hat die Hommel Gruppe entschieden, die Sonderaktion „Verschrottungsprämie 2020“ vorerst bis auf Weiteres zu verschieben.**

10 Die Auswirkungen des COVID-19 (Coronavirus) sind nun auch in der deutschen Wirtschaft deutlich zu spüren – Veranstaltungen und Messen werden verschoben, Investitionen zurückgehalten und einige Unternehmen haben bereits den gesamten Betrieb vorübergehend eingestellt. Mit einem solch immensen Ausmaß hat vor einigen Wochen noch keiner gerechnet. Die
15 Corona-Krise beherrscht aktuell die gesamte Welt.

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Krise hat sich die Hommel Gruppe dazu entschieden, die Sonderaktion „Verschrottungsprämie 2020“, welche
20 ursprünglich bis zum 30. April 2020 geplant war, vorerst bis auf weiteres zu verschieben. Gisbert Krause, Geschäftsführer der Hommel Gruppe: „Viele Kunden haben die Verschrottungsprämie 2020 genutzt und ihren Maschinenpark erneuert. Da aktuell erhöht Rückmeldungen über Investitionsstopps und vorübergehende Betriebsschließungen an uns herangetragen werden, haben wir uns dazu entschieden, die Verschrottungsprämie 2020 vorerst zu
25 pausieren. Wir warten die aktuelle Entwicklung der Corona-Krise ab und werden diese erfolgreiche Aktion zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen, um auch weiteren Kunden die Möglichkeit zu geben von unseren Prämien zu profitieren.“

30 Sobald sich die Lage um das Coronavirus entspannt hat und eindeutige Anzeichen für eine Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Lage erkennbar sind, wird die Verschrottungsaktion 2020 fortgeführt. Diese Entscheidung hat selbstverständlich keine Auswirkung auf bereits erteilte Aufträge. Sobald die Sonderaktion fortgeführt wird, folgt eine entsprechende Information.

35

Hommel GmbH

Donatusstraße 24

50767 Köln

Deutschland

Kontakt

Sibylle Ebert

Telefon: 0221 5989-147

sebert@hommel-gruppe.de

Andreas Dziura

Telefon: 0221 5989-191

adziura@hommel-gruppe.de

www.hommel-gruppe.de

Presseinformation

Nähere Informationen finden Sie auch unter:

www.hommel-gruppe.de

40 230 Wörter, 1.844 Zeichen

Boilerplate Hommel Gruppe:

Die Hommel Gruppe, mit Hauptsitz in Köln, wurde im Jahr 1876 gegründet
45 und zählt heute zu den führenden, herstellerunabhängigen Beratungs-, Ver-
triebs- und Servicegesellschaften für Werkzeug- und Kreuzschleifmaschinen
in Deutschland. Mit technologischem Know-how und der Erfahrung von rund
200 Mitarbeitern übernimmt die Hommel Gruppe den Neumaschinenvertrieb
für die Hersteller Nakamura-Tome, Sunnen, Quaser, Chevalier und Caruso.
50 Maßgeschneiderte vollumfassende Dienstleistungen rund um die CNC-
Werkzeugmaschine, hochwertige Gebrauchtmaschinen, komplexe Ferti-
gungssysteme und Automationslösungen sowie ein Präzisionswerkzeugser-
vice und der Sonderwerkzeugbau runden das Portfolio ab. Aktuell betreut die
Hommel Gruppe mehr als 15.000 Maschinen mit passgenauen und profitablen
55 Lösungen für die wirtschaftliche Zerspanung.

Bilder zur Presseinformation:

Bild 1



Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung im Zu-
sammenhang mit dem COVID-19 (Coronavirus)
hat die Hommel Gruppe entschieden, die Son-
deraktion „Verschrottungsprämie 2020“ vorerst
bis auf Weiteres zu verschieben.

Bild: Hommel Gruppe

60

**Sie wünschen weitere Fotos für eine Veröffentlichung? Dann sprechen Sie
uns gerne an und wir übersenden Ihnen weiteres Bildmaterial.**

Presseinformation

65 **Ansprechpartner: Andreas Dziura, Telefon: 0221 5989-191, adziura@hommel-gruppe.de**

Darüber hinaus finden Sie unsere Presseinformationen und Fotos unter www.hommel-gruppe.de/presseportal/geschuetztes-presseportal/

70 **(Zugang nur mit Registrierung möglich)**